

1

Barrierefreiheit gestalten – Spielplätze für alle

2

Die Junge Union fordert die Bundes- und Landesregierung auf, sich in Kooperation mit

3

Landkreisen und Kommunen stärker für die Errichtung barrierefreier Spielplätze einzusetzen.

4

Kinder mit körperlichen, seelisch-geistigen oder Sinnesbeeinträchtigungen, sollten wie alle

5

anderen auch, die Möglichkeit zum gemeinsamen Spiel und Austausch bekommen.

6

Es soll mehr Raum in unseren Städten und Gemeinden geschaffen werden, der die

7

Verbindung von Menschen fördert, die sonst häufig gesellschaftlich voneinander getrennt

8

sind. Spielplätze sind Begegnungsorte: Hier treffen sich Menschen unterschiedlichen Alters,

9

verschiedener Gesellschaftsschichten; Menschen mit und ohne Handicap. Wo die Chance zur

10

Begegnung gegeben ist, kann Inklusion in unserer Gesellschaft gelingen.

11

Ziel der Gestaltung barrierefreier Spielplätze ist, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der

12

Kinder berücksichtigt werden können, beispielsweise durch die Verfügbarkeit ertastbarer

13

Orientierungspläne, Vermeidung von Stufen, Einrichtung eines Rollstuhlkarussells, u.v.m..

14

Zudem sollten auch die barrierefreien Anbindungen an Gehsteige, Parkplätze und öffentliche

15

Verkehrsflächen bedacht werden.

16

Schließlich soll durch eine solche Gestaltung ermöglicht werden, dass Spielplätze von allen

17

Kindern gleichermaßen gut genutzt werden können. Ein barrierefreier Spielplatz fordert und

18

fördert nicht nur die Fähigkeiten der Kinder, sondern auch Sozialkompetenz und Integration.